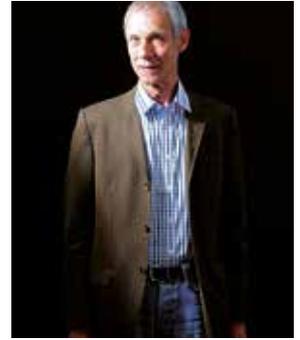


#lyrikalsmodus
15 JAHRE
VERLAGSHAUS BERLIN

FRÜHJAHR 2020



**VERLAGSHAUS
BERLIN**
poetisiert euch.



ES GEHT UM LYRIK. HABT KEINE ANGST.

Das Verlagshaus Berlin ist ein Independent-Verlag für Lyrik und Gestaltung. Wir veröffentlichen Autor*innen, die in ihrem Schreiben Positionen zum Ausdruck bringen. Aus Gedichten und Bildern spricht der Mut, Themen zu formulieren und Debatten anzustoßen.

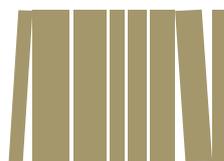
Unsere Übersetzungen und Nachdichtungen erkunden Sprachen, Literaturen und Inhalte, die mehr Präsenz verdienen. Mit ihnen weiten wir den Blick und bereichern die deutschsprachige Lyrik um internationale Stimmen, die hörbar gemacht werden müssen.

Neben den Texten steht die Illustration als gleichberechtigte Ausdrucksform. Innovative Buchgestaltung mit anspruchsvoller Typografie, die Verwendung ausgewählter Papiere und langlebige Fadenheftungen machen unsere Bücher zu kostbaren Gesamtkompositionen.

Das Verlagshaus Berlin wurde 2005 gegründet und wird geführt von Andrea Schmidt, Jo Frank, Tillmann Severin und Dominik Ziller.



 Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 19



**Berliner
Verlagspreis**
2018 Förderpreis

stiftungbuchkunst

die
schönsten
deutschen
bücher

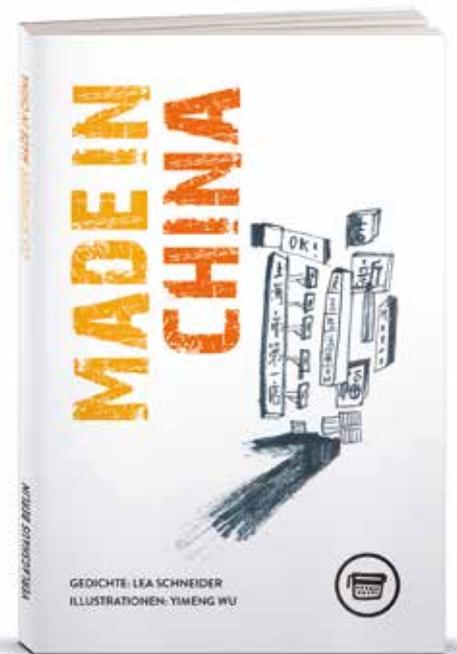


MADE IN CHINA

Gedichte: Lea Schneider // Illustrationen: Yimeng Wu

also: alles sammeln, weil alles genannt werden soll, als wütende behutsamkeit, als geste des respekts, als exakte würdigung des lernens, das geschehen kann, als detaillierte liebeserklärung, die angst hat und übt.

Made in China ist made in China. Lea Schneider bewegt sich durch sechs chinesische Metropolen, durch die chinesische Sprache, durch die chinesische Geschichte. Nanjing, Shanghai, Hong Kong, Taipei, Chengdu, Beijing — die Gedichte sind in den Städten entstanden, aber keines behauptet, sie zu kennen oder erklären zu wollen. Stattdessen sind sie ein zärtliches Sammeln und Suchen: Nach Objekten, Texten, Sprachfragmenten und Gerüchen, die uns viel näher liegen, als eine koloniale Sichtweise auf China nach wie vor behauptet. Was sie finden ist keine Stadt, kein Land: Sie finden ein *Loch im Papier, das groß genug ist*. Groß genug für Freundschaften mit Menschen, Büchern und Geistern. Groß genug für eine Nostalgie, die zwar in die Vergangenheit schaut, aber sich an die Gegenwart richtet — eine *auf 350 km/h beschleunigte Gegenwart*, gegen die Europa alt aussieht.



EDITION BELLETRISTIK

MADE IN CHINA

Gedichte: Lea Schneider
Illustrationen: Yimeng Wu
Softcover / 120 Seiten
Frühjahr 2020
ISBN: 978-3-945832-38-7
EUR 17,90



Lea Schneider, geboren 1989 in Köln, lebt nach längeren Aufenthalten in China und Taiwan als freie Autorin, Übersetzerin und Kritikerin in Berlin. Ihre literarische Arbeit bewegt sich zwischen Lyrik, Essay und Übersetzung, aber am liebsten vermischt sie alle drei Formen zu etwas Neuem. Gemeinsam mit dem Lyrikkollektiv G13 entwickelt sie Gedicht-Performances und Formate des kollektiven Schreibens. Als Kritikerin schreibt sie u. a. für die *Süddeutsche Zeitung*; als Autorin war sie zu Gast bei zahlreichen internationalen Literaturfestivals, zuletzt bei Poetry International in Rotterdam. Ihre Übersetzungen von chinesischer Gegenwartslyrik in die deutsche Sprache wurden mit einem Stipendium des Deutschen Übersetzerfonds und dem Poetry East West Translation Award ausgezeichnet. Für ihre eigenen Werke erhielt sie den Dresdner Lyrikpreis, den Post-Poetry-Award sowie Stipendien der Kunst-Stiftung Rheinland-Pfalz und des Goethe-Instituts Nanjing. Im Verlagshaus Berlin erschien zuletzt *Chinabox. Neue Lyrik aus der Volksrepublik* (2. Aufl. 2017) und *Invasion Rückwärts* (2. Aufl. 2016).

Geboren 1983 in Shanghai, mit 9 Jahren nach Deutschland gekommen, am Niederrhein und im Ruhrgebiet aufgewachsen, fühlt sich die Designerin, Illustratorin und Buchkünstlerin **Yimeng Wu** am wohlsten zwischen den Kulturen. Sie studierte an der Folkwang Hochschule der Künste (Essen), an der ENSAD (Paris) und an der UdK Berlin. Die Wahlberlinerin ist Gründerin des Designstudios Studio Wu 無 mit Fokus auf interkulturelle Gestaltung. Der Name ist angelehnt an den philosophischen Begriff der »Leere« (chines. Wu 無) als kreativen Möglichkeitsraum. Das Spektrum reicht von Illustration, Schriftgestaltung und Buchkunst bis hin zu Rauminstallationen. Das Buch ist Yimeng Wus liebstes Medium für künstlerische Explorationen. Ihre Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem German Design Award, mit dem Preis der Schönsten Deutschen Bücher, dem Golden Pin Award Taiwan sowie einer Nominierung vom Young Illustrators Award. Für das Verlagshaus Berlin illustrierte sie den Band *Chinabox. Neue Lyrik aus der Volksrepublik* (2. Aufl., 2017).



EDITION POLYPHON

CHINABOX

Zweisprachig (Deutsch und Chinesisch)
Gedichte: Lea Schneider
Illustrationen: Yimeng Wu
Softcover / 352 Seiten
2. Auflage 2017
ISBN: 978-3-945832-20-2
EUR 24,90



EDITION BELLETRISTIK

INVASION RÜCKWÄRTS

Gedichte: Lea Schneider
Illustrationen: Andreas Chwatal
Softcover / 88 Seiten
2. Auflage 2016
ISBN: 978-3-940249-63-0
EUR 15,90





DIE RÜCKKEHR DER TIERE

Gedichte: Jan Kuhlbrodt // Illustrationen: Klaus Walter

... und heute war da wieder ein Hund. Großköpfig, tapsig. Einer, der seine Besitzer wahrscheinlich überleben wird. Ein Schäferhundwelpen vermutlich, aber ich kenne mich mit Hunderassen nicht aus.

Ich denke viel über Tiere nach, wie sie uns oder ihre jeweiligen Besitzer begleiten, verschwinden oder aussterben, wieder zuwandern.

Kindheit in Karl-Marx-Stadt, konforme Jugend in der DDR, Zusammenbruch des Sozialismus — zuletzt: was von ihm übrig bleibt. Jan Kuhlbrodt erschreibt sich diese Rückkehr. Anhand von Büchern, die immer neu sortiert sein wollen, dem Blick ins Internet und aus dem Fenster entsteht ein Gedicht — eine Geschichte, *die Geschichte*, die immer auch unsere Geschichte ist.

Geschrieben wird sie von Menschen, bewohnt von Tieren: Ausgestorben geglaubt kehren Wolf und Luchs zurück, während Waschbär und Nutria aus verlassenen Pelzfarmen entfliehen. Das Gedächtnis wird zu Schlieren, die Guppys in ihrem Aquarium an die Decke werfen: Es ist da, aber nicht ganz verstehbar. Ein Loch, durch das die Zeit rieselt, durch das Kosmonauten die Sphäre verlassen, zum Punkt, an dem die Gesetze der Geschichte brechen. *Die Rückkehr der Tiere* ist keine Nostalgie, es ist ein völlig neuer Blick auf die Nahtstellen der Geschichte, die Kuhlbrodt in seinen Artenkosmos einschreibt.

Jan Kuhlbrodt, wurde 1966 in Karl-Marx-Stadt (ehemalige DDR) geboren. Nach seiner schulischen Ausbildung und der Militärzeit bei der NVA studierte er Politische Ökonomie an der Karl-Marx-Universität Leipzig. Nach dem Zusammenbruch der DDR wechselte er an die Goethe-Universität Frankfurt, um dort Philosophie und Soziologie zu studieren. 1995 beendete er die Studien mit einem MA und arbeitete im Anschluss in einem Projekt mit straffällig gewordenen Jugendlichen. Von 1997 bis 2000 studierte er am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Anschließend folgten zahlreiche Veröffentlichungen und die Tätigkeit als Redakteur für *EDIT* und *Ostragehege* sowie Lehraufträge und Gastprofessuren. Er ist Mitherausgeber der Reihe *Neue Lyrik* im Verlag Poetenladen. Heute lebt er als freier Schriftsteller, Übersetzer und Herausgeber in Leipzig. Er ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland. Im Verlags- haus Berlin erschienen zuletzt von ihm *Im Verborgenen. Gedichte von Konstantinos Kaváfis* (2016), *Kaiseralbum* (2015) und *Stötzers Lied* (2013).

Klaus Walter, geboren 1964 in Glauchau, lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte von 1984 bis 1989 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei D. Burger und A. Rink. Stipendien und Preise: Rostocker Kunstpreis für Malerei (2015), Aufenthaltsstipendium im Virginia Center for the Creative Arts USA (2002), Arbeitsstipendium des Landes MV (2000), Aufenthaltsstipendium Casa Baldi in Olevano Romano IT (1998), Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin (1995). Ausstellungen (Auswahl): *HAUT* (mit Myriam Gallo, galerie 3000 Bern/CH 2019), *DESTINATION* (Kunst am Bau, Generalkonsulat Kaliningrad, RU, 2013), *PARADIESE* (Stadtgalerie Kiel, 2010), *MUSTERDEUTSCHLAND* (Kunstverein Schwerin, 2010), *PARADIESE* (Galerie Hartwich Rügen, 2009), *DRINNEN – DRAUSSEN* (Galerie Ruth Leuchter Düsseldorf, 2007), *PERLENSCHNÜRE* (Staatliches Museum Schwerin, 2002), *TEMPI FERMI* (mit Wulf Sternebeck, Villa Massimo Rom/IT, 1998).



EDITION BELLETRISTIK

DIE RÜCKKEHR DER TIERE

Gedichte: Jan Kuhlbrodt
Illustrationen: Klaus Walter
Softcover / 120 Seiten
Frühjahr 2019
ISBN: 978-3-945832-36-3
EUR 17,90



indiebookday

Unsere Buchempfehlung zum
Indiebookday am 21. März 2020!

Mehr Infos unter
www.indiebookday.de



EDITION BELLETRISTIK

STÖTZERS LIED

Gedichte: Jan Kuhlbrodt
Illustrationen: Ivonne Dippmann
Softcover / 180 Seiten
2013
ISBN: 978-3-940249-67-8
EUR 13,90



EDITION BELLETRISTIK

KAISERALBUM

Gedichte: Jan Kuhlbrodt
Illustrationen: Alexandra Sternin
Softcover / 112 Seiten
2015
ISBN: 978-3-945832-03-5
EUR 13,90



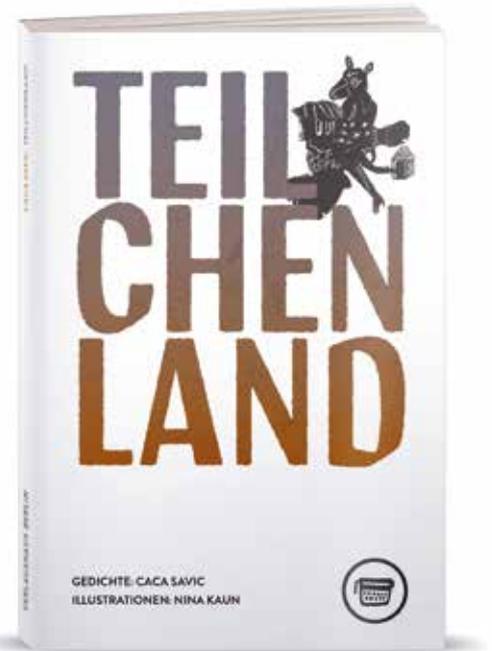


TEILCHENLAND

Gedichte: Caca Savic // Illustrationen: Nina Kaun

*gestern und heute kažu wie immer hinter mir neues Blei / dort waschen sie Kleider
und Kinder hängen ihre Köpfe in Aluminiumlachen ohne sich auf Sprache geeinigt
zu haben / aus Gräsern steigt Ironman steht in gelenkten Gewändern wie gemaltes
Metall mit verfallener Maske*

Teilchenland ist ein Blick durchs Endoskop, Mikroskop, Stethoskop, Kaleidoskop. Der Blick dringt ins Mark: Sprachpartikel und Körper werden sichtbar, Familienaufstellungen und Traditionen. Aus ihren Brüchen und Fragmenten erschreibt sich Caca Savic ein Ich, das kein unteilbares Ganzes ist – sie erschreibt sich ein **Teilchenland**. In ihrem Debut unternimmt Caca Savic eine Reise in den Körper einer nicht-linearen Sprachbiografie. Wo ist das Ich, wenn vorher ein Du ist: *Kerben gestrichelter Zuordnung vertuscht eine flüchtige Komposition des Anderen*. Sie führt im verzweifelten Befragen und radikalem Entäußern durch einen Band, in dem das Ich stets vorgezeichnet, determiniert und ausgeliefert scheint. Doch aus dem Chaos seiner Kerben, seiner Skizzen und Linien ergibt sich ein Bild: *die Einnistung nach außen kehren die Verfremdung in Partikeln*. **Teilchenland** ist *der heitere Triumph vorangegangener Migrationsmetaphern*, hier wird *die Illusion von Linien und die Skizze der Wirklichkeit als schonungslose Vorsehung* sichtbar. **Teilchenland** ist eine Ansprache des Anderen, in der ein Ich entsteht, ein sich Herein- und Herausschreiben – und ein Ausbrechen.



EDITION BELLETRISTIK

TEILCHENLAND

Gedichte: Caca Savic
Illustrationen: Nina Kaun
Softcover / 120 Seiten
Frühjahr 2020
ISBN: 978-3-945832-37-0
EUR 17,90



Caca Savic wurde in Österreich geboren und wuchs in einer mehrsprachigen Umgebung auf. Sie studierte Kunst- und Kultursoziologie sowie Architektur in Wien und lebt als Autorin in Berlin. Ihre Texte erschienen in Zeitschriften, Anthologien und Kunstkatalogen. In Kooperationen mit bildenden und darstellenden Künstler*innen erforscht sie die Schnittstellen von Literatur, Bild, Körper, Raum. Daraus ergeben sich Zusammenarbeiten für Ausstellungen und Performances in Kunstvereinen, Projektträumen und Galerien. 2010 führte sie ein Arbeitsstipendium in der Ray Hughes Gallery in Sydney nach Australien und 2009 ein Arbeitsstipendium im Museum am Bussen nach Baden-Württemberg. 2017 wurde sie mit dem Kunstpreis des Europäischen Frauenforums für Kunst und Kultur e.V. ausgezeichnet.

Nina Kaun absolvierte 2011 das Studium der Visuellen Kommunikation mit einem Master of Fine Arts an der Kunsthochschule Kassel. Sie lebt und arbeitet als freiberufliche Illustratorin in Berlin. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen im Bereich der Zeichnung, Illustration und Druckgrafik. In ihren Bildgeschichten und Illustrationen verknüpft sie reale Erlebnisse mit fantastischen Elementen, die ins Surreale reichen. Seit 2015 ist sie Dozentin für Illustration an der Jugendkunstschule in Berlin-Pankow. Außerdem unterrichtete sie in assoziativen Zeichenworkshops an der SHR Hochschule der populären Künste. Seit 2018 ist sie Mitglied der künstlerischen Siebdruckwerkstatt StattLab Berlin. Ihre Arbeiten wurden u. a. in Berlin, Kassel, Linz, Luzern, Gent und auf der Hangzhou Illustration and Comics Biennale (China) ausgestellt.



Die Autor*innen aus unserem neuen Programm stellen ihre Publikationen auf der Leipziger Buchmesse 2020 vor.

**Leipziger
Buchmesse**
Leipzig liest

DER ZORN

Text: Pier Paolo Pasolini // Illustrationen: Guglielmo Manenti

Im Herzen eines Krieges

liegt etwas

das derjenige, der überleben wird,

lebenslang erinnern wird

wie einen berausenden Brandgeruch.

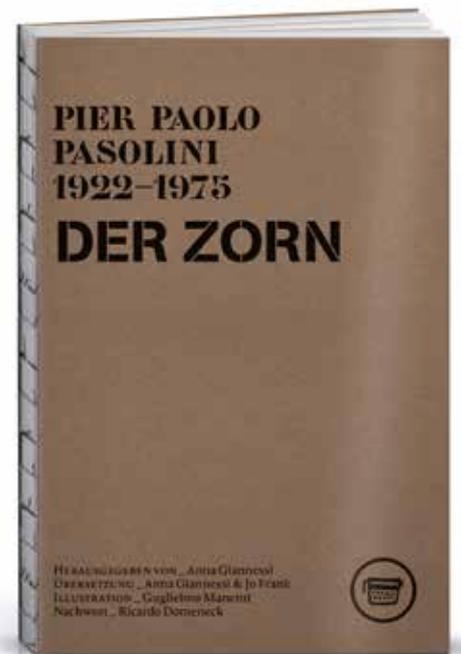
1963 erschien der Film *La Rabbia – Der Zorn* von Pier Paolo Pasolini, einem der bedeutendsten italienischen Film-Regisseure des 20. Jahrhunderts. Mit diesem Werk erfand er ein neues Genre: Film als ideologisch-poetischen Essay. *La Rabbia – Der Zorn* besteht aus Material internationaler Nachrichten, die das politische Weltgeschehen der Zeit dokumentieren. Bild und Text ergänzen sich zu einer radikalen politischen Position Pasolinis. Zu radikal für den Produzenten, der den Film nicht allein stehenlassen wollte und deshalb um einen zweiten, relativierenden Teil von einem anderen Regisseur ergänzen ließ. Der Film wurde in wenigen Kinos gezeigt, blieb weitgehend unbemerkt und wurde bald aus dem Verkehr gezogen.

Mit **Der Zorn** liegt Pasolinis lyrisches Werk erstmalig in deutscher Sprache vor. Damit wird ein Text lesbar, der einerseits Auskunft über das anschließende Schaffen des Regisseurs und Lyrikers gibt, und andererseits eine Problemlage reflektiert, die gute fünfzig Jahre später immer noch hochaktuell ist: Der poetische Essay stellt Fragen nach Hunger, Ungerechtigkeit und Rassismus in einer Welt, die von kolonialen und postkolonialen Unruhen geprägt ist.

Der sizilianische Maler, Illustrator und Regisseur Guglielmo Manenti illustriert **Der Zorn** und erweckt den Text mit seiner Interpretation zu neuem Leben. Ricardo Domeneck spürt in einem persönlichen Nachwort den Arbeiten Pasolinis nach und bringt vor allem sein Wirken unter der Maßgabe der Kunst als politische Intervention in die Gegenwart.

Anna Giannessi, geboren in Italien, studierte moderne Fremdsprachen und Literaturwissenschaften in Pisa und Editionswissenschaft an der FU Berlin. Sie lebt seit 2012 in Berlin, wo sie im Kulturmanagement und als freie Übersetzerin arbeitet. Für die Berliner Literarische Aktion war sie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u. a. des Stadtsprachen Festivals sowie der Literaturreihen *PARATAXE* und *Wahlverwandtschaften* tätig. Seit 2017 wirkt sie bei der Organisation internationaler Lesungen im Veranstaltungsraum ausland mit. Zudem arbeitet sie in der ifa-Galerie Berlin (Institut für Auslandsbeziehungen) und verwaltet das Projekt Akademie zur Lyrikkritik im Haus für Poesie.

Guglielmo Manenti wurde 1976 in Scicli (Italien) geboren. Seit 2001 lebt und arbeitet er in Modica (Italien). Künstlerische Ausbildung als Illustrator, Maler und Regisseur von Animationsfilmen an der Kunstakademie Ragusa, sowie in Bologna, London und Berlin. Seit 1996 nimmt er an zahlreichen Einzel- und Kollektivausstellungen in Italien und Europa teil. Er illustrierte Bücher und Zeitschriften, u. a. *Ulysses* (J. Joyce), *Die Verwandlung* (F. Kafka) oder *Woyzeck* (G. Büchner). Im Verlagshaus Berlin illustrierte er 2008 *Gedanken aus Schwerekraftland* von A. Graeff. Mitarbeit als politisch aktiver Zeichner bei mehreren Bürgerrechts-, Antirassismus- und Umweltbewegungen, u. a. No Muos Sizilien, die 2017 den Aachener Friedenspreis erhielt.



EDITION REVERS

DER ZORN

Zweisprachig (Deutsch und Italienisch)
Text: Pier Paolo Pasolini
Herausgeberin: Anna Giannessi
Übersetzung: Anna Giannessi, Jo Frank
Illustrationen: Guglielmo Manenti
Nachwort: Ricardo Domeneck
Softcover / 160 Seiten
Herbst 2019
ISBN: 978-3-945832-35-6
EUR 24,90



**KEINE LYRIK
IST AUCH KEINE
LÖSUNG!**





Illustration: Guglielmo Manenti, aus Der Zorn von Pier Paolo Pasolini

POSTAL SERVICE

POST OFFICE

15 JAHRE



VERLAGSHAUS
BERLIN
poetisiert euch.



Illustration: Anja Nolte, aus *Im Verborgenen von Konstantinos Kavafis*



EDITION REVERS

IM VERBORGENEN

Zweisprachig (Deutsch und Griechisch)
Gedichte: Konstantinos Kavafis
Übersetzung: Jan Kuhlbrodt &
Jorgos Kartakis
Illustrationen: Anja Nolte
Softcover / 128 Seiten
2. Auflage, 2015
ISBN: 978-3-940249-13-5
EUR 14,90



EDITION REVERS

DIE ERBÄRMLICHKEIT DES KRIEGES

Zweisprachig (Deutsch und Englisch)
Gedichte: Wilfred Owen
Übersetzung: Jo Frank
Zeichnungen: Andrea Schmidt
Softcover / 140 Seiten
2. Auflage, 2015
ISBN: 978-3-940249-55-5
EUR 14,90



EDITION REVERS

BAIAE

Zweisprachig (Deutsch und Lateinisch)
Gedichte: Giovanni Pontano
Übersetzung: Tobias Roth
Illustrationen: Petrus Akkordeon
Softcover / 200 Seiten
2016
ISBN: 978-3-945832-23-3
EUR 18,90



EDITION REVERS

VERGESSENES OVAL

Zweisprachig (Deutsch und Russisch)
Gedichte: Wassily Kandinsky
Herausgeber: Alexander Graeff &
Alexander Filyuta
Übersetzung der russischen Gedichte:
Alexander Filyuta
Illustrationen: Christoph Vieweg
Softcover / 100 Seiten
2. Auflage als Taschenbuch, 2019
ISBN: 978-3-945832-33-2
EUR 17,90



stiftungbuchkunst

die
schönsten
deutschen
bücher



Das visuelle Programm mit »vergesenen, verschollenen oder versteckten Manuskripten« und »wiederentdeckten Texten« fackelt nicht lange herum. [...] Diese Bücher befeuern die Vorstellung, dass die epochalen Revolutionen anders verlaufen könnten, wenn man sich mit dem jeweils letzten Satz in den Ausgaben solidarisierte: »poetisiert euch.«

Begründung der **Stiftung Buchkunst** zur Verleihung der Auszeichnung »Schönste Deutsche Bücher 2015« für die Reihe **EDITION REVERS**



GRENZWERTE

Gedichte: Max Czollek // Illustrationen: Mario Hamburg

*am hauptbahnhof fallen nur die stahlteile runter
die ohnehin keiner braucht*

*wenn ein französischer philosoph fragt
ob er dich massieren darf
sag: brennt da hinten etwa notre dame?*

*wenn du bei einer lyriklesung bist und nichts verstehst
bist du richtig*

Max Czolleks neuer Gedichtband **Grenzwerte** ist eine Grand Tour durch Orte, Diskurse – und durch die Geschichte. Denn Dichtung ist bei Czollek immer auch ein Sprechen der Vergangenheit: Eine Form von Gegenwartsbewältigung. Der Ungleichzeitigkeit der Zeit – *dieser kette aus kalenderblättern // dem gefühl, als wäre beim reißverschluss der schieber kaputt* – begegnet Czollek mit den Mitteln der Dichtung, mit Metapher und Collage. Dabei ist er kein passiver Chronist, seine Verse sind jederzeit bereit, zurückzuschlagen, sich Sprachordnungen anzueignen und neu zu formatieren. Und so ist **Grenzwerte** nicht nur ein Logbuch der Gegenwart, sondern auch eines des Dichters selbst: *ich komme mir vor, als säße ich in einem meiner gedichte // und vielleicht tue ich das auch.*



EDITION BELLETRISTIK

GRENZWERTE

Gedichte: Max Czollek
Illustrationen: Mario Hamburg
Softcover / 116 Seiten
Oktober 2019
ISBN: 978-3-945832-34-9
EUR 17,90



Max Czollek, geboren 1987 in Berlin. Seit 2009 Mitglied des Lyrikkollektivs G13. Die Gedichtbände *Druckkammern* (3. Auflage, 2016) und *Jubeljahre* (3. Auflage, 2019) erschienen im Verlagshaus Berlin. Mitherausgeber des Magazins *Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart* und der Anthologie *Lyrik von Jetzt 3. Babelsprech* (Wallstein 2015). 2018 erschien das Sachbuch *Desintegriert Euch!* (Carl Hanser Verlag). Zuletzt erhielt er den Bonner Literaturpreis (2017), das Residenzstipendium der Kulturakademie Tarabya, Istanbul (2018) und 2019 den Václav Burian Preis der Stadt Olomouc, Tschechien.

Mario Hamburg, 1991 in Weilburg geboren, lebt in Berlin. Nach einem Semester Philosophie in Marburg studierte er Kommunikationsdesign in Potsdam. Er illustrierte u. a. für das WASD-Magazin, das Studierendenmagazin *Zur Quelle*, die *European Youth Press* und diverse Musikprojekte. Außerdem arbeitet er als Grafikdesigner. Im Verlagshaus Berlin illustrierte er 2019 den Band *Die Reduktion der Pfirsichsauce* im *köstlichen Ereignishorizont* von Alexander Graeff. Mario Hamburg komponiert unter dem Namen Klirre auf seinem Gameboy Musik und spielt auf Festivals in Deutschland, Frankreich, Belgien und Dänemark.

»Czollek ist ein Meister unerwarteter
und durchaus schillernder Assoziationen und Verknüpfungen.«

Signaturen Magazin (2019)



EDITION BELLETRISTIK

JUBELJAHRE

Gedichte: Max Czollek
Illustrationen: Varvara Polyakova
Softcover / 80 Seiten
3. Auflage 2019
ISBN: 978-3-945832-00-4
EUR 17,90



EDITION BELLETRISTIK

DRUCKKAMMERN

Gedichte: Max Czollek
Illustrationen: Frederik Jurk
Softcover / 84 Seiten
3. Auflage 2016
ISBN: 978-3-940249-52-4
EUR 15,90



DIE REDUKTION DER PFIRSICHAUCEN IM KÖSTLICHEN EREIGNISHORIZONT

Gedichte: Alexander Graeff // Illustrationen: Mario Hamburg

*Ich hatte niemals Marmelade gegessen
& nach meinem Aufenthalt in der Fremdenstadt
hat mir mein Horizont eine Zungenwissenschaft gezeugt.
Ich hatte niemals Likör daraus gemacht
& bin angesichts dieser prachtvollen Kakteen
vollkaskoversichert. Ich lasse es geschehen
wie meine Gastronomie einen warmen Orient
erschafft, ganz zu meiner persönlichen Orientierung.
Ich breche also ab, gleich hier
die Welt ruft mich zurück ins Leben
zum Wäschewaschen, Dackelschrubben
& zum Stimmegeben
gegen Sachsen.*

In *Die Reduktion der Pfirsichsaucen im köstlichen Ereignishorizont* fragt Alexander Graeff, wie man in einer voreingestellten Welt zu einer eigenen Stimme findet. Graeff bleibt nicht bei der Frage stehen: Seine Sprache ist immer Rhythmus, immer körperlich. Sie ist der Raum, in dem wir spüren, dass es eine Welt schon vor uns gab. Und in der uns nichts anderes übrig bleibt, als die Sprache der Älteren zu dekonstruieren: *Vätergeschlechter waren immer / rostiger als der Zikadenklang der Brüder*. In diese Welt toxischer Männlichkeit geht Graeff hinein, ohne den Bankrott des Individuums zu erklären: *Mechan- / Ismen Lieder Utopien*. In drei Kapiteln durchspielt er Optionen von Rhythmus, Körper und Haltung. Das Gemachtsein durch die Welt verbindet Graeff mit Kulinarik — Sozialisation als aufwändiger Küchenakt. Im Sicheinverleiben wie in der Begegnung mit dem Fremden, etwa mit Tieren, kommen wir zu einem Ursprung, der nie einer war: *der Ursprung aller Fehler am / Norm- / system zerbrochen*.

Alexander Graeff, Schriftsteller und Philosoph; arbeitet auch als Herausgeber, Kurator sowie Dozent für Ethik, Ästhetik und Pädagogik. Er studierte Wirtschafts-, Ingenieur-, Erziehungswissenschaften und Philosophie in Karlsruhe und Berlin. Er veröffentlichte zahlreiche philosophische sowie belletristische Texte. Seine Lyrik und Prosa ist surreal. Er scheut sich nicht vor literarischen Mischformen und transdisziplinärem Arbeiten. So sind bisher zahlreiche Kooperationen mit bildenden Künstler*innen, Illustrator*innen und Musiker*innen entstanden. Grundlage seiner philosophischen Arbeiten ist eine pluralistisch-konstruktivistische Weltanschauung; die Themen seiner wissenschaftlichen wie belletristischen Texte sind deviante und marginalisierte Phänomene der Geschichts-, Religions- und Sozialwissenschaften. Alexander Graeff lebt in Berlin und Greifswald. Letzte Veröffentlichungen sind *Vergessenes Oval* (Hg., 2. Auflage Verlagshaus Berlin, 2019), *Okkulte Kunst* (transcript, 2019), *Seelöwen über Kos* (SuKuLTuR, 2018), *Runen* (SIC-Literaturverlag, 2015) und *Kebehsenuf* (Verlagshaus Berlin, 2014).

Mario Hamburg, 1991 in Weilburg geboren, lebt in Berlin. Nach einem Semester Philosophie in Marburg studierte er Kommunikationsdesign in Potsdam. Er illustrierte u. a. für das WAsD-Magazin, das Studierendenmagazin *Zur Quelle*, die *European Youth Press* und diverse Musikprojekte. Außerdem arbeitet er als Grafikdesigner. Im Verlagshaus Berlin illustrierte er 2019 den Band *Die Reduktion der Pfirsichsaucen im köstlichen Ereignishorizont* von Alexander Graeff. Mario Hamburg komponiert unter dem Namen Klirre auf seinem Gameboy Musik und spielt auf Festivals in Deutschland, Frankreich, Belgien und Dänemark.



EDITION BELLETRISTIK

DIE REDUKTION DER PFIRSICHAUCEN IM KÖSTLICHEN EREIGNISHORIZONT

Gedichte: Alexander Graeff

Illustrationen: Mario Hamburg

Softcover / 104 Seiten

März 2019

ISBN: 978-3-945832-30-1

EUR 17,90



»Queere Lyrik als konstruktivistische Ereignisverdichtung.«

Queer.de (2019)

KIPPBILDER

Gedichte: Anna Hetzer // Illustrationen: Andrea Schmidt

*passwörter für die durchleuteten
verborgen bleiben in clubs
im hippocampus oder
auf verbummelten zetteln die kombi-*

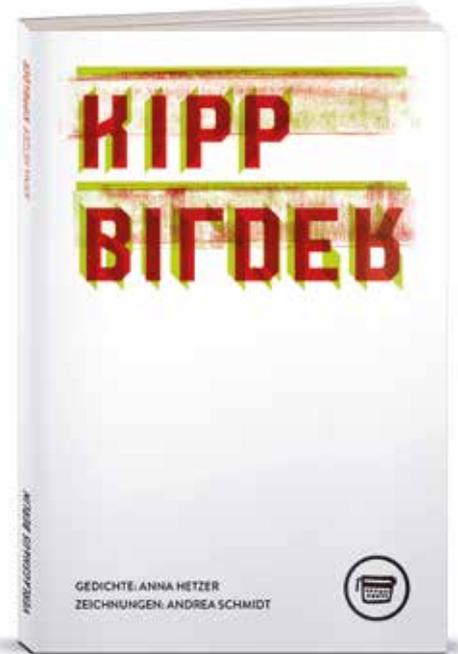
*nationen. prüfen listen
von erkenntniszeichen: facial
anal, lingual, vaginal, hundertmal
um nicht hinter gitter*

*um über zäune, sprich
sprich nur. niemand muss
viele worte verlieren
aussprache fehlerhaft: access denied*

In **KIPPBILDER** erschließt Anna Hetzer sich Geschichten, Orte, Sprachen, Waren. In ihren Gedichten werden sie doppelbödig, zu Kippbildern ihrer selbst: Am Märchenbrunnen treffen die Gebrüder Grimm und Panzerfäuste aufeinander, ein dorf aus kulissen wird zum kontrollpunkt, die Muttersprache wird zum Zungenbrecher, die ausschließt und verrät. Doch Hetzers Gedichte kippen auch zwischen Konkretem und Abstraktem: Standbilder wackeln, wenn ihre Historie befragt wird, Nationalismus tritt an die Oberfläche, wenn Akzente von Herkunft erzählen: *sagt jemand pollen statt polen / bleibt das land / auch jenseits vom sprachzaun / im mund*. Auch Brücken — Symbol der Verbindung — werden ambivalent, zu Orten, wo Grenzen spürbar werden und gleichzeitig verwischen: *nicht zu wissen wo genau die grenze glattgestrichen ist*. Im Prisma ihrer Texte zerfällt große Geschichte in konkrete Bilder, die sich mit jeder Zeile neu zusammensetzen.

Anna Hetzer, geboren 1986, lebt seither in Berlin. Ihre Lyrik wurde in Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht, Songtexte im Rundfunk. 2016 erschien im Verlagshaus Berlin ihr Lyrikdebüt *Zwischen den prasselnden Punkten*, 2017 folgte *Stempelkissenbuch* (SuKuLTuR). Sie war Stipendiatin der Villa Decius in Krakau (2017) sowie Finalistin beim Lyrikpreis Meran (2018) und beim Ulla-Hahn-Preis (2018). Für die Parasitenpresse übersetzte sie 2019 *Madame Intuita* von Izabela Morska aus dem Polnischen. Mit dem Lyrikkollektiv G13 erkundet sie Formen des kollektiven Schreibens; darüber hinaus arbeitet sie regelmäßig mit Künstler*innen der Neuen Musik, der Gebärdensprachkunst oder der bildenden Kunst.

Andrea Schmidt, lebt und arbeitet als Verlegerin, Typografin und Designerin in Berlin. Seit 2005 führt sie zusammen mit Dominik Ziller und Jo Frank das Verlagshaus Berlin. Sie lehrte Typografie und Designtheorie u. a. an der FH Potsdam, der UdK Berlin und der CAA Hangzhou (China), seit 2019 an der HBK Braunschweig. Als Mitherausgeberin publizierte sie die Bücher *typoversity 1* (NBVD, 2011) und *typoversity 2* (NBVD, 2013), ausgezeichnet vom European Design Award (Silber) und Type Directors Club New York. Außerdem illustrierte sie die Bücher *Die Erbärmlichkeit des Krieges. Gedichte und Briefe von Wilfred Owen* (Verlagshaus Berlin, 2014), ausgezeichnet von der Stiftung Buchkunst als eines der »Schönsten Deutschen Bücher« 2015 und *Runen* von Alexander Graeff (SIC-Literaturverlag, 2015).



EDITION BELLETRISTIK

KIPPBILDER

Gedichte: Anna Hetzer
Zeichnungen: Andrea Schmidt
Softcover / 92 Seiten
März 2019
ISBN: 978-3-945832-31-8
EUR 17,90



»Ein gemeinsamer Nenner von fast allen Texten [...] ist die treffliche Balance, die bestechende Ökonomie [...] gepaart mit einer Lust, ihre Grenzen auszureizen.«

Fixpoetry (2019)

PROTOKOLLE DER GEGENWART

Gedichte: Sandra Gugić // Illustrationen: Oliver Hummel

*aus der zeit fallen erst verschwindet die sprache
dann das café die bäume die bürgersteige alle ausweise ungültig am ende
wird es still in diesen momenten antischall um den lärm zu dämpfen interferenzen
der täglichen verzweigungen verletzungen verfehlungen verschiebungen
das vertraute dunkle erstattete schwere eine auslassung exakt übertragen
vermittlung und versöhnung vorangestellt die einwilligung zur datenübermittlung
tag monat jahr und stunde benennen lösen sich die zahlen auf codes algorithmen
tagesmeldungen formulare akten listen nicht eindeutig zuordenbar
die identifikationsnummer enthält keine buchstaben
beginnt nicht mit der ziffer null*

In ihrem Lyrikdebut **protokolle der gegenwart** bewegt Sandra Gugić sich entlang der Oberflächen und Tiefenströmungen der Gegenwartssprache: *auf verschiedenen ebenen kombinierbare aneignungspraktik / von geschichte*. Gugić greift in die Struktur der Sprache ein, transformiert, seziiert und sampelt Wortmaterial. Wenn der Wortstrom ins Stocken gerät, bricht die Oberfläche zu Wortketten auf, die in die Tiefenstruktur vordringen: *logik lüge libido, naming shaming blaming*. So erzeugt Gugić dreidimensionale Wortnetze, in denen sie die Gegenwart einfängt und zu einem *friendly wordfire* transformiert. Darin verwebt sie alle denkbaren Diskurse der Gegenwart: Flucht, Gender, Heimat, Computerspiele, Nahrungsmittelverpackungen. Die Gewaltsamkeit der Sprache wird gleichzeitig ausgestellt und durchkreuzt, denn *dabei haben wir diese schießsprache aus eigener kraft / geschrien geschrieben verwortet gewordet ausbuchstabiert*. **protokolle der gegenwart** ist ein mitreißender Sprachstrom aus dem *postkutschenzeitalter des individualismus*, in dem Gugić in drei Kapiteln eine Karte der Gegenwart entwirft, von schreien zu schreiben.

Sandra Gugić, 1976 in Wien geboren, ist eine österreichische Autorin serbischer Herkunft. Sie arbeitete u. a. als Assistentin für Theaterproduktionen der freien Szene und für das Burgtheater Wien, später als selbstständige Grafikdesignerin. Ab 2009 studierte sie an der Universität für Angewandte Kunst Wien / Sprachkunst und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Veröffentlichungen (Prosa, Lyrik, Essays) in Zeitschriften und Anthologien, Arbeiten für Theater und Film, diverse Preise und Stipendien u. a. Gewinnerin des Open Mike (2012). Sie ist Mitbegründerin von *nazisundgoldmund.net*, einer Autor*innenallianz gegen die europäische Rechte und deren internationale Allianzen. Sandra Gugić war für die künstlerische Leitung der Literaturkonferenz zur Erosion des Demokratischen »ÄNGST IS NOW A WELTANSCHAUUNG« im Juni 2018 in Berlin mitverantwortlich. Ihr erster Roman *Astronauten* (C.H.Beck, 2015) wurde für verschiedene Debutpreise nominiert und erhielt u. a. den Reinhard-Priessnitz-Preis (2016).

Oliver Hummel arbeitet seit über 15 Jahren als selbstständiger Grafiker, überwiegend im kulturellen Bereich. Ein Abstecher in die Welt der Werbung hat ihn von der genormten Produktpreisung zur freien Grafik gebracht. Fotografie, das Gestalten und Illustrieren von LP- und CD-Covern, Plakaten, Büchern und T-Shirts steht nun im Mittelpunkt seiner Arbeit. Das Hummelgrafik-Portfolio reicht von Kinderbuch-Illustrationen über Kurzfilme für den Sender arte, Gestaltung von Bier-Etiketten, bis hin zu Platten-Covern u. a. auch für Metal-Bands.



EDITION BELLETRISTIK

PROTOKOLLE DER GEGENWART

Gedichte: Sandra Gugić
Illustrationen: Oliver Hummel
Softcover / 128 Seiten
März 2019
ISBN: 978-3-945832-29-5
EUR 17,90



»Gugić reformuliert das politische Gedicht.«

Signaturen-Magazin (2019)

HORS TEXTE

Gedichte: Odile Kennel // Illustrationen: Martina Liebig

Mein puckernder, puckernder Muskel

Kör Kurassau Kuore

und in den unbeherrschten Sprachen Kê Kalp Kalon Kardia

im Leib unterm

Laib, schneid

dir eine Scheibe ab sie

schmilzt dir zwischen den Fingern der Schnee

die Kälte die Sitzbank

versinken hinter

den Häusern, der Laib

versinkt im Leib, dieser Moment



EDITION BELLETRISTIK

HORS TEXTE

Gedichte: Odile Kennel

Illustrationen: Martina Liebig

Softcover / 84 Seiten

März 2019

ISBN: 978-3-945832-32-5

EUR 17,90



Ein Gang durch eine Stadt bei Schnee, einen Laib Brot am Leib; nach wenigen Schritten schon bröckelt der sichere Rahmen der Sprache: Das »K« des Kalauers, des *puckernden Muskels* verwandelt die Worte anderer Sprachen in *Kör Kurassau Kuore*. Von Leibeigenschaft ist die Rede — schließlich beginnt das Wort Körper mit »K«. *Das Alphabet aber / gibt Laut, raunt, barmt, zetert, / stöhnt, rutscht im Mund herum, schlüpft / unter die Zunge, das Alphabet / braucht Raum, breitet sich aus / auf der Haut*. Die Sprache in **Hors Texte** lässt sich nicht bändigen, wird zum begehrten Körper, der sich das Gegenüber einverleibt: *Das Du / weiß um seine Stellung*. Das Ich fächert sich auf, fällt *in die Spalte / zwischen zwei Körpern, zwei / Wörtern, die Körper sind*, sucht nach einer neuen Sprache, *bafouilliert, baragouniert*, schwankt, schwächelt. Hält sich fest an greifbaren Dingen wie Minigolf, Grillanzünder und Tintenfischbeinen, und an nicht ganz so greifbaren Dingen wie Sex und *Soft und Sauerei*. Vielsprachig, sprachverspielt, humorvoll sind diese Texte, als ließe sich Sprache in ihrer Vervielfachung überhaupt erst fassen. Als wären Sprachspiel und Humor ein rettendes Netz, wenn alle Gewissheiten sich verflüchtigt haben.

Odile Kennel, als Kind einer deutsch-französischen Städtepartnerschaft zweisprachig aufgewachsen. Lebt in Berlin als Autorin und als Lyrik- und Kinderbuchübersetzerin aus dem Französischen, Portugiesischen, Spanischen, Englischen. 2013 erschien ihr Lyrikband *oder wie heißt diese interplanetare Luft* (dtv). Sie veröffentlichte zwei Romane, *Was Ida sagt* (dtv, 2011) und *Mit Blick auf See* (dtv, 2017), mit dem sie für den Alfred-Döblin-Preis nominiert war. Für das Verlagshaus Berlin übersetzte sie den Band *Körper. Ein Handbuch* (2013) des brasilianischen Dichters Ricardo Domeneck. Für das Gedicht *und kannst du auch was mit pornographie?* des vorliegenden Bandes wurde sie mit dem Sonderpreis Lyrik der *erostepost* ausgezeichnet.

Martina Liebig, geboren 1987, lebt und arbeitet als freie Illustratorin in Hamburg. 2017 schloss sie erfolgreich ihr Masterstudium an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg ab. Ihre Arbeiten sind inspiriert von Pflanzen und Tieren, von nostalgischen Gegenständen und von den Menschen, die sie umgeben. Ihre Illustrationen sind vielschichtig aufgebaut und beleuchtet durch Querverweise immer mehrere Aspekte einer Thematik. Detailreich laden sie den Betrachter zum Verweilen ein. Ihre Illustrationen wurden in Ausstellungen in Deutschland, Italien, Frankreich, Taiwan und Japan gezeigt. 2018 wurde sie mit dem illustrierten Buch ihrer Masterthesis für den deutsch-französischen Jugendliteraturpreis nominiert.



»In diesen Gedichten liegt eine Körperlichkeit; der Sex, bei dem die Reihenfolge der Wörter verloren geht und in eine klangliche Magie übergeht.«

Fixpoetry (2019)

LANGSAMES ERMATTEN IM LABYRINTH

Gedichte: Carl-Christian Elze // Illustrationen: Lilli Gärtner

*du hast zu lange auf schwankenden pontons gestanden
und jetzt schwankst du selbst, ein einziges schwanken
durch gassen, die sich salzig verbiegen
zu möwenflügeln, selbst im schlaf schwankst du noch
selbst im traum.*

In seinem dritten im Verlagshaus erschienenen Band, **langsames ermatten im labyrinth**, widmet Carl-Christian Elze sich Venedig: einem Hologramm, einer Vision von Tintoretto, einem Organversagen — nicht der literarisch besungenen Serenissima, und sicher keiner Stadt.

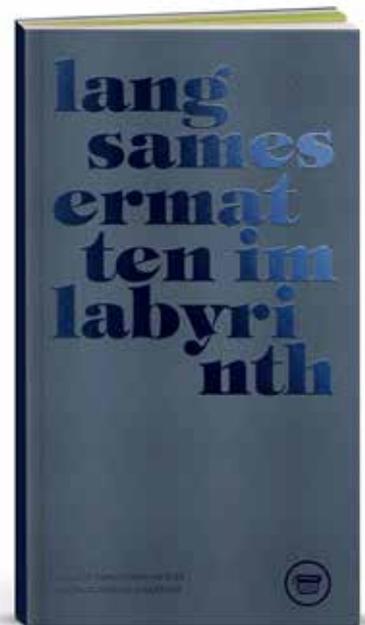
Venedig ist *ein einziges schwanken / durch gassen, die sich salzig verbiegen*. Elzes Gedichte erschreiben sich ein Venedig, das in den Körper übergeht. Das ist nicht das Venedig der Postkarten, es ist ein Labyrinth der Ratten, Fliegen, Tauben — aber auch der Päpste, Dogen, Gondeln und Engel. Die Anmut Letzterer geht gänzlich in Elzes Verse über.

Es ist kein Wunder, dass Elze einen ganzen Zyklus zu Tintorettos Gemälden schreibt: Hier mischen sich der Blick des Malers und der des Lyrikers. Was sie sehen, sind Körper — und diese werden zu Gedichten. Das Körperliche ist in Elzes Gedichten gleichzeitig der Ausgangspunkt und das Ziel aller Metaphysik: Die Figuren werden von Religiösem wörtlich »berührt«, und der Körper wird zum Spiegel dieser Berührung.

Elze ist sich bewusst, was er sieht: »Das Betrachten eines Gemäldes war ein Spaziergang geworden, es geschah wie nebenbei, und ein Spaziergang war wie ein Gemälde geworden: er drang tiefer in den Körper ein.« Das ist nicht irgendeine Stadt, das ist Venedig. Ein Bild vor Augen, das zerfließt, sobald wir es betreten, **langsames ermatten im labyrinth**.

Carl-Christian Elze, geboren 1974 in Berlin, lebt in Leipzig. Studium der Biologie und Germanistik, später am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er schreibt Gedichte, Prosa, Drehbücher und Libretti. Für sein Werk erhielt er verschiedene Preise, zuletzt den Joachim-Ringel-natz-Nachwuchspreis der Stadt Cuxhaven, das Rainer-Malkowski-Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und ein Bundesstipendium für das Deutsche Studienzentrum Venedig. Letzte Publikationen: *ich lebe in einem wasserturm am meer, was albern ist* (luxbooks-Verlag 2013), *diese kleinen, in der luft hängenden, bergpredigenden gebilde* (Verlagshaus Berlin 2016) und *Oda und der ausgestopfte Vater — Zoogeschichten* (kreuzerbooks 2018). Seit 2013 betreibt Carl-Christian Elze zusammen mit Janin Wölke, Udo Grashoff und Christian Kreis die Lesereihe »niemerlang« in Leipzig. Er ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland.

Lilli Gärtner, geboren 1980 in Tübingen, arbeitet seit ihrem Studienabschluss (Bildende Kunst und Illustration in Hamburg und Baltimore, USA) als freiberufliche Zeichnerin. Während einer gemeinsamen Künstlerresidenz im Salzamt Linz im Jahr 2010 gründete sie mit Christina Gransow das Kollektiv Mischwald. 2014 erschien ihr Buch *Mittwacht*, eine Kooperation mit Thomas Podhostnik, im Verlagshaus Berlin. Seit 2016 betreibt Lilli Gärtner einen Onlineshop für Grußkarten, Kunstdrucke und Ausmalprodukte (www.lilligaertner.tictail.com) — ihre Karten sind darüber hinaus im Naturkundemuseum Berlin erhältlich. Zu ihren Kunden gehören u. a. die New York Times, Geo Saison, Hohe Luft, OPAK, page, DOGS, Mare. Ihre Zeichnungen wurden bisher in Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln, Linz, Kyoto, Brüssel, Moskau, Lissabon und Genua ausgestellt. Lilli Gärtner lebt und arbeitet in Berlin.



EDITION PANOPTICON

LANGSAMES ERMATTEN IM LABYRINTH

Gedichte: Carl-Christian Elze
Illustrationen: Lilli Gärtner
Hardcover / 208 Seiten
Frühjahr 2019
ISBN: 978-3-945832-28-8
EUR 24,90



9 783945 832288



2. AUFLAGE!

EDITION BELLETRISTIK

diese kleinen, in der luft hängen- den, bergpredigenden gebilde

Gedichte: Carl-Christian Elze
Illustrationen: Christoph Vieweg
Softcover / 160 Seiten
2. Auflage, 2019
ISBN: 978-3-945832-14-1
EUR 17,90



9 783945 832141

LUST AUF LYRIK!

Veranstaltungen im VERLAGSHAUS BERLIN

Lyrik erobert sich immer mehr Räume in der Literaturlandschaft! Gedichtbände werden gelesen, auf Festivals gefeiert, Gedichte werden illustriert und vertanzt, im Munde gewälzt und auf Leinwand gebracht.

Aber was sind Gedichte, diese Universen auf kleinstem Raum? Worin besteht das Verführerische an der Poesie? Welche Position kann Lyrik einnehmen und welche Themen entfalten ihre Wirkkraft in der Verdichtung der Sprache? Unter dem Motto »poetisiert euch« erschließen wir ein breiteres Publikum für die Lyrik. Dafür haben wir neue und innovative Veranstaltungskonzepte entwickelt, die Lyrik erlebbar machen: von langen Lyriknächten, über Lyrik-Sound-Performances bis hin zum weltweit ersten Lyrikwrestling.

Wenn Sie über unsere aktuellen Veranstaltungen informiert werden möchten, tragen Sie sich gern auf unserer Internetseite in unseren Newsletter ein!



POESIE FÜR IHRE BUCHHANDLUNG



Werden Sie mit Ihrer Buchhandlung zu Lyrikbotschafter*innen! Um unseren Büchern bei Ihnen die richtige Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, unterstützen wir Sie mit ausgewählten Beigaben: Poster, Taschen, Postkarten, Aufkleber und Buttons.

Tragen Sie die Lyrik weiter mit unseren schwarzen Baumwolltaschen! Hochwertige Siebdrucke, Plakate, Postkarten und Aufkleber — es gibt viele Möglichkeiten, der Lyrik neue Räume zu erobern!



LYRIK ABO

Mit einem **LYRIK-ABO** erhalten Sie alle **Neuerscheinungen des Verlagshaus versandkostenfrei nach Hause geliefert!**

Jedes Abonnement beginnt mit einer aktuellen Neuerscheinung aus der *EDITION BELLETRISTIK* und einem liebevoll zusammengestellten Paket an Verlagshaus-Devotionalien: Aufkleber, Postkarten, Buttons und einer Stofftasche. Danach erhalten Sie die aktuellen Publikationen versandkostenfrei (innerhalb Deutschlands) zum jeweiligen Einzelpreis bei Veröffentlichung!

Im Verlagshaus Berlin erscheinen jährlich zwischen sechs und zehn Lyrik-Bände. Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Interessiert? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an post@verlagshaus-berlin.de oder bestellen Sie das Abo direkt auf unserer Internetseite: www.verlagshaus-berlin.de





**VERLAGSHAUS
BERLIN**
poetisiert euch.

VERLAGSHAUS BERLIN (Frank, Schmidt, Ziller GbR)
Chodowieckistraße 2 • 10405 Berlin
Telefon: 030 6751 5500
post@verlagshaus-berlin.de • www.verlagshaus-berlin.de

Facebook: [verlagshaus](#) • Instagram: [@verlagshaus](#)
Twitter: [Verlagshaus](#) • YouTube: [Verlagshaus Berlin](#)

PRESEANFRAGEN richten Sie bitte an
Julia Marquardt von Kirchner Kommunikation
Gneisenaustraße 85 • 10961 Berlin
Telefon: 030 8471 180 • Fax: 030 8471 1811
marquardt@kirchner-pr.de

AUSLIEFERUNG BUCHHANDEL

GVA • Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co.
KG Postfach 2021 • 37010 Göttingen
Telefon: 0551 3842 000
bestellung@gva-verlage.de

Unsere Bücher können Sie direkt über den Verlag oder auch über die
Barsortimente Libri, Umbreit und KNV beziehen. Unser Gesamt-
programm finden Sie auf: www.verlagshaus-berlin.de
Für Buchhandlungen: Fordern Sie gern ein Leseexemplar zum
Kennenlernen unserer Universen auf kleinstem Raum an!

VERLAGSVERTRETUNG

Regina-Maria Vogel • c/o büro indiebook
Telefon: 089 1228 4704 • Fax: 089 1228 4705
vogel@buero-indiebook.de • www.buero-indiebook.de



Das Verlagshaus Berlin unterstützt die Arbeit der Kurt
Wolff Stiftung für eine unabhängige und vielfältige
Verlags- und Literaturszene.

www.verlagshaus-berlin.de